



gelang es, das ursprüngliche Aussehen der spätgotischen Malereifragmente digital wieder in großen Teilen sichtbar und verständlich zu machen. Dieses restaurierungswissenschaftliche Projekt wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Die hierfür entwickelten Methoden und Techniken liefern hilfreiche Instrumente für die zukünftige Praxis der Restaurierung und der Denkmalpflege sowie für die interdisziplinäre Forschung.

Weitere aktuelle Projekte erweitern die wichtige Diskussion durch andere Objekte und andere digitale Möglichkeiten.

Kontakt und Auskunft

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Bauen und Erhalten sowie
Hornemann Institut

Kontakt
Hornemann Institut der HAWK
Kardinal-Bertram-Straße 36 | 31134 Hildesheim
hornemann-institut.hawk.de

Tagungsort
Brandenburg an der Havel, Altstädtisches Rathaus

Anmeldung
Die Anmeldung ist freigeschaltet auf
<https://hornemann-institut.hawk.de/de/veranstaltungen/tagungen/nicht-invasiv>
Anmeldeschluss ist der 24. April 2022.

Kooperationspartner
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
Domstift Brandenburg

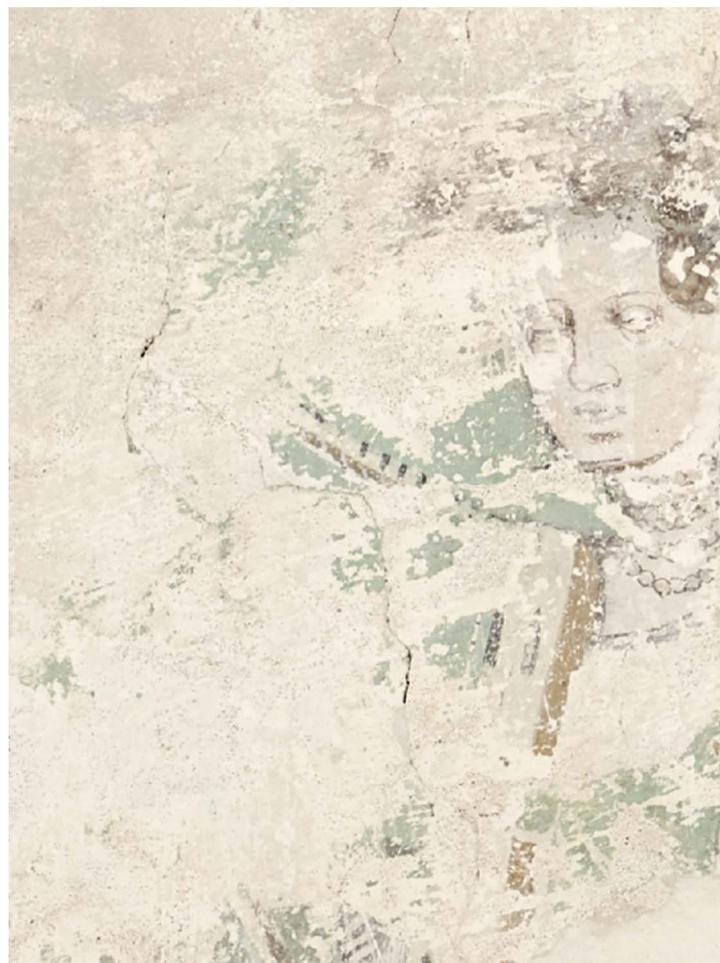
Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab

HAWK

27. bis 30. April 2022

NICHT INVASIV!
NEUE PERSPEKTIVEN in der
ERFORSCHUNG UND RESTAURIERUNG
von **WANDMALEREI**
dank **DIGITALER TECHNIKEN**

Interdisziplinäre Tagung
in Brandenburg an der Havel



Nicht invasiv! Diesem Motto folgend, stellt sich die Frage: Wie können wir zukünftig fragmentarisch erhaltene Wandmalerei und Architekturoberflächen bestmöglich erforschen, erhalten und präsentieren? Wie können wir dabei materielle Eingriffe in die Originalsubstanz auf ein notwendiges Minimum reduzieren? Welche Möglichkeiten bieten uns hierfür die neuen Techniken, von den bildgebenden strahlendiagnostischen Untersuchungsmethoden bis zur digitalen Visualisierung und Teilrekonstruktion?

Am bedeutenden Wandmalereizyklus zu den Wissenschaften und Künsten in der Brandenburger Domklausur

MITTWOCH, 27. APRIL 2022

EXKURSION – WARMING UP

14:00–17:45 Uhr Die mittelalterlichen Wandmalereien in Brandenburg an der Havel

Fachführung durch St. Katharinen, St. Johannis und die ehemalige Bibliothek der Domklausur

19:00 Uhr gemeinsames Abendessen als „Get Together“ (Selbstzahler*innen)

DONNERSTAG, 28. APRIL 2022

DER WANDMALEREIZYKLUS IN DER EHEMALIGEN BIBLIOTHEK DER BRANDENBURGER DOMKLAUSUR

8:30 Uhr Öffnung Tagungsbüro

9:00 Uhr Grußworte

Prof. apl. Prof. Dr. Wolfgang Viöl, HAWK
Prof. Dr. Thomas Drachenberg, BLDAM
Dr. Cord-Georg Hasselmann, Domstift Brandenburg

9:30 Uhr Zur Einführung (Moderation: Angela Weyer, Hildesheim)

- Zum DFG-Projekt
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim
- Zur Baugeschichte
Sabine Herrmann, Brandenburg an der Havel
- Wie entsteht ein Fragment?
Zur Nutzungs- und Restaurierungsgeschichte
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim
- Zur Instandsetzung des Nordflügels und zur Freilegung des Wandmalereizyklus 1985–2006, ein Überblick
Sabine Herrmann, Brandenburg an der Havel;
Olaf Schwieger, Michendorf
- Diskussion
- Kaffeepause

DONNERSTAG, 28. APRIL 2022

11:30 Uhr Kunsttechnologie und Maltechnik, im Kontext der Wandmalerei des späten Mittelalters in der Mark Brandenburg (Moderation: Barbara Beckett, Hildesheim)

- Erkenntnisse zur Maltechnik und zur künstlerischen Ausführung der Wandmalerei
Jürgen Pursche, München
- Möglichkeiten und Grenzen zerstörungsfreier Pigmentbestimmung mit mobiler Röntgenfluoreszenzanalytik
Steffen Laue, Potsdam
- Mikroskopisch-analytische Untersuchungen der Wandmalerei- und Mörtelproben
Frank Schlütter, Bremen
- Ramanspektroskopie an Wandmalereiprobe
Martin Ziemann, Potsdam
- Diskussion
- Mittagsimbiss
- Grüne und gelbe Malschichten der Spätgotik – Schichtenaufbau und Zusammensetzung
Rainer Drewello, Bamberg
- Die organischen Bindemittel der Wandmalerei – Analyse und Interpretation
Patrick Dietemann, München
- „Golden oder Himmelsblau im Strahlenkranz des Weltenrichters“, Beobachtungen zur Maltechnik von Wandmalereien des 14.–15. Jh. in Brandenburg
Hans Burger, Mechthild Noll-Minor, Zossen
- Diskussion
- Kaffeepause

16:00 Uhr Erfassung, Visualisierung und Auslegung des Fragmentarischen (Moderation: Nadia Thalgoter, München)

- Zur Gestaltung der Architekturoberflächen in der 1. Hälfte des 15. Jh., Befunde und ihre Visualisierung
Ursula Schädler-Saub, Sabine Krause-Riemer, Meike Büttner, Désirée Wettig
- Möglichkeiten und Grenzen der Dokumentation und Visualisierung der Wandmalerei mit innovativen Techniken
Sabine Krause-Riemer, Hürth; Andreas Herzog, Brandenburg an der Havel
- Interdisziplinäre Deutung figürlicher Szenen der fragmentarischen Wandmalerei
Sabine Krause-Riemer, Hürth; Katharina Pick, Berlin
- Diskussion

FREITAG, 29. APRIL 2022

ZUR ERFORSCHUNG, VISUALISIERUNG UND PRÄSENTATION FRAGMENTARISCHER WANDMALEREI – GRUNDSATZÜBERLEGUNGEN UND VERGLEICHSBEISPIELE

8:30 Uhr Öffnung Tagungsbüro

9:00 Uhr (Moderation: Meike Büttner, Kiel)

- Möglichkeiten und Grenzen multispektraler Untersuchungsmethoden an fragmentarischer Wandmalerei
Roland Lenz, Stuttgart
- Zur Präsentation fragmentarischer mittelalterlicher Wandmalerei in der Mark Brandenburg
Mechthild Noll-Minor, Hans Burger, Zossen
- Wie lässt sich der Schauwert von Fragmenten erhöhen? Aktuelle Beispiele der Anwendung bildgebender Verfahren an Wandmalerei und Wandfassung in Sachsen-Anhalt
Torsten Arnold, Halle
- Diskussion
- Kaffeepause

11:15 Uhr

- The 16th Century wall painting cycle recently discovered in the Town Hall of the city of Fribourg (Switzerland): multidisciplinary conservation approach
Francesca Piqué, Patrizia Moretti, Verena Villiger, Fabien Phytton, Julian James, Lugano-Mendrisio
- „DigiGlue“, ein Forschungsprojekt zur automatisierten Digitalisierung, Visualisierung und digitalen Reposition von Fragmenten, am Beispiel provinzialrömischer Wandmalereifragmente im Saarland
Nicole Kasperek, Saarbrücken; Jan Schneider, Berlin
- Diskussion
- Mittagsimbiss

FREITAG, 29. APRIL 2022

13:45 Uhr (Moderation: Dörthe Jakobs, Stuttgart)

- Erforschung und Vermittlung fragmentarischer Skulptur und Polychromie der Antike mit digitalen Techniken
Sophie Haake-Harig, Waldbronn
- Das Ding an sich und seine mediale Vermittlung – neue Realitäten, alte Wünsche
Thomas Danzl, München
Leonhard John, Stralsund
- Diskussion
- Kaffeepause

15:45 Uhr Abschlussdiskussion

- Blick in die Zukunft: Wie wollen wir fragmentarisch überlieferte Wandmalerei, Architekturoberflächen und Bauplastik bestmöglich erhalten und präsentieren? Überlegungen zur Nachhaltigkeit und Anschaulichkeit mit Impuls-Statements des Domstifts, des BLDAM und der HAWK

18.00 Uhr Öffentlicher Festvortrag mit Sektempfang des Domstifts Brandenburg

Ort: Brandenburg an der Havel, Dominsel, Rittersaal (Aula im Westflügel)

- Die Wissenschaften und Künste unter der Ägide der Brandenburgischen Kirche. Die Wandmalereien aus der Zeit Bischof Stefan Bodekers und Probst Peter von Klitzkes in der spätmittelalterlichen Dombibliothek aus kunsthistorischer und epigraphischer Sicht
Ulrike Heinrichs, Paderborn
Martina Voigt, Berlin

SAMSTAG, 30. APRIL 2022

GANZTÄGIGE EXKURSION ZU MITTELALTERLICHEN WANDMALEREIEN

(Stadtkirche, Plaue; Abtshaus in Kloster Zinna; Nikolaikirche, Herzberg (Elster))
Mechthild Noll-Minor, Hans Burger, Zossen